



## Liao Fan's bittersüßer "Camp-Nachtisch" 2018

Ordentlich aufgetischter Nachschlag zu den Eindrücken beim 14. Camp mit Meister Li Suiyin

von Thomas Richter

ABGEKÜHLT...hatte sich das Wetter nach monatelanger Hitze & Trockenheit runter auf „trainingstaugliche“ 15 ° Außen- und Innen Temperatur als wieder die Tür der Rossendorfer Trainingshalle zum 14. Mal aufging...

AUFGEWÄRMT...wurde am 1. Wochenende gleich mit der langen Yang Stil-Bagua Taijiquan Form 103er und am Sonntag Nachmittag dazu mit Xingyiquan und Wudang Schwert. Meister Li und unsere treuergebene Camp-Mannschaft mit durchschnittlich 14-18 Personen (manche denken hier geistern 40 Leute rum...) waren schnell auf

„Betriebstemperatur.“ Im Wochen-Training ging es weiter durch 103er Form, Xingyiquan-12 Tiere und „An Shen Pao“-Partnerform. Das Wudang-Schwert wurde rasend schnell unterrichtet, sodass der eine oder andere einen sprichwörtlichen „Drehrumbum“ bekam...So viele Formen und Inhalte die der Meister (mit was für einer Energie!) komprimiert verpackt und an den Schüler schickt, wofür man in China Jahre braucht...



*Seit 14 Jahren dieselbe Form? Ja und Nein, es gibt Inhalte und Theorien, die zu verstehen und zu praktizieren, Jahre der Anweisung und Übung brauchen...Yang Stil-Bagua Taijiquan*

Die uralten mündlich überlieferten Theorien und Inhalte wurden soweit es ging, korrekt übersetzt, auch darauf wurden Schüler und Übersetzer vom Meister persönlich Jahre darauf vorbereitet. Herz und Geist ERWÄRMEN sich, alle Formen und Inhalte bekommen langsam Tiefe und Authentizität, auch wenn es dem einen oder anderen durchaus nicht schnell genug gehen kann...der Meister kann auch nur soweit gehen, wie der Schüler sich entwickelt hat...

Im Bajiquan zeigte sich Meister Li's unglaubliche Energie und „Fitness“ mit 76 Jahren nocheinmal für alle sehr deutlich. Was für eine Kraft und Explosivität er dort 5 Tage nach 5 Stunden Unterricht im Bajiquan demonstriert, war schon beeindruckend... Doch wem erzähle ich das ? „Da draußen“ scheint es keinem zu interessieren, seit Jahren werbe ich für diese einzigartige Camp-Geschichte vor den Toren Dresdens... Leider scheint das keiner aus der Taijiquan-und Kampfkunst-Welt wirklich zu verstehen, was für Möglichkeiten sich einem hier eröffnen und das sowohl der Meister als auch wir bereit sind es zu teilen... Macht nichts...Bleibt mehr Platz und Zeit für uns...

Zum Ende der 9 Tage kamen dann nochmal die Bagua-„Waffen-Schätze“ zum Vorschein. Den Bagua-Doppelkopf-Schlangen Speer konnten wir nach dutzenden Wiederholungen der ersten Teile komplettieren, Meister Li war mit unserem Üben recht zufrieden, auch mit dem Bagua Yue- den Mondsichelmessern ging es kräftig vorwärts, so dass manch einer schon den Schluss fühlte...

Kräftemäßig fühlten wir uns zum Ende der Woche alle ein bisschen wie am Ende... dann noch soviel neue Technik merken und abspeichern ist nicht leicht... Trotzdem bleibt nachher ein vielleicht müdes aber seliges Lächeln bei soviel geballter Kampfkunst-Kultur und Dao-Kultivierung zurück... Nach kurzer Erholungs-und Regenerationsphase merkt man dann, welche „Energie-und Niveausteigerung“ da drin steckt in den 9 Tagen. Ein Jahr üben, austauschen, korrigieren und schon geht es weiter...

**FAZIT: Unsere Camp-Geschichte geht immer weiter, trotz weniger Schüler und einiger Schwierigkeiten. Es braucht nicht mehr vieler Worte oder Erklärungen, dafür ist nach 14 Jahren auch keine Zeit mehr...So üben wir weiter und blicken nach vorn...Wer es bekommt, bekommt es. Wer nicht, der nicht...so einfach ist es... Und schwuppdiewupp, schon sind wir an einem „Jubiläum“ angelangt: dem 15. So „feiern“ wir Meister Li und uns im nächsten Jahr zum 15. Camp!**

**...schon mal jetzt ein großes DANKE für 15 Jahre Camp!!!**

Weitere Fotos in der Fotostrecke: 14. Intensiv-Camp 2018 siehe Webseite-Link!



*Tui Shou gab es auch noch...bei den vielen Themen fast vergessen!*